

Modulbezeichnung	RW 2: Rechtliche Rahmenbedingungen	
Ausbildungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von Planungsprozessen und ihrer rechtlichen Grundlagen am Beispiel der Raumordnungs-/Bauleit- und Fernstraßenplanung - Kenntnis der Funktionsweise der EU und deren wichtigsten Zuständigkeiten und Handlungskompetenzen, die für das nationale Planungsrecht von Bedeutung sind 	
Lehrinhalte	<p>Planungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raumordnung - Bauleitplanung und ihre Auswirkungen auf die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Planungen - Fernstraßenplanung - UVP-/SUP-Pflicht bei Planungen - Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange - Planungsgrundsatz: § 50 BImSchG: Trennungsgebot - Lärmschutz und Naturschutz bei Planungen - Das planerische Abwägungsgebot - Klagemöglichkeit gegen Planungen <p>EU-Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Europaidee - Funktionsweise und Aufgaben der EU-Organe - Rechtsquellen und Rechtssetzungsverfahren - Zuständigkeiten und Handlungsprinzipien der EU - Zuständigkeiten und Aktivitäten im Bereich des Umwelt-/Planungsrechts - Verhältnis EU-Recht/nationales Recht (Umsetzung, Vollzug, Kontrolle) 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsleistung	Klausur 2 h	
Kreditpunkte	6	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	60
	Selbststudium	120
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Oestreich	